

Bezugs-Preis

In der Hauptstadt über dem Postamt... Die Nummer kostet auf allen Bahnstellen und bei den Zeitungs-Verkäufern 10 Pf.

Redaktion und Expedition: 150 Hauptstraße 222

Verlags-Verzeichnis

Hilfsverleger: Alfred Dubs, Buchhandlung, Unterstraße 3... Haupt-Verleger: Carl Dunscher, Verlag, Hauptstraße 10

Abend-Ausgabe.

Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Amtsblatt des Königlich Land- und des Königlich Amtsgerichtes Leipzig, des Rates und des Polizeiamtes der Stadt Leipzig.

Anzeigen-Preis

Die 6gepaaltene Zeitungs-Beilage 25 Pf. ... Extra-Beilagen (gratis) nur mit der Morgen-Ausgabe...

Kunstreue-Anzeigen

Kunstreue-Anzeigen: Morgen-Ausgabe: donnerstag 10 Uhr. ... Extra-Beilagen (gratis) nur mit der Morgen-Ausgabe...

Nr. 450.

Sonnabend den 3. September 1904.

98. Jahrgang.

Das Wichtigste vom Tage.

Die Vorfälle wegen Aenderung des Vereinsgesetzes... Der Rücktritt des Obersten Kautz... Oberhofmeister Freiherr v. Wirbach ist erkrankt... Die angekündigte Aussperrung der Bauarbeiter in Pest tritt heute abend in Kraft.

Der schwarze Mann.

Unsere Politik wird jetzt gemacht, als ob Deutschland eine große Rinderpest wäre... Anocht Kuppel hat für Erwaehnen keine Chancen... Die deutsche Presse hat für Erwaehnen keine Chancen...

ob es ratsam sei, diese Nacht noch ohne dringende Notwendigkeit zu überbrücken... der nationalen Wirtschaft warnen. Jeder andere Standpunkt wäre einfach feindlich.

Der Aufstand der Herero.

Neue Veranbarung deutscher Farmer. Laut einer Depesche des 'L.A.' aus Reetmanskop hat der Hereroaufstand...

Die Haltung der Oambo.

In dem vielbesprochenen Brief über die Lage in Südwestafrika und unter anderen Aufzählungen dort spielt die sogenannte Oambofrage eine regelmäßige Rolle...

Der angebliche Rücktritt Kautzweins.

Entgegen den Gerüchten von einem Rücktritt des Gouverneurs Kautzwein erklärt der 'S. B.-L.', dass unter den gegenwärtigen Verhältnissen ein Personalwechsel auf dem Gouvernementsposten nicht bevorsteht.

Der russisch-japanische Krieg.

Ein hervorragender russischer Staatsmann hat an den Herausgeber der 'Tsch. Revue' einen Brief gerichtet, der uns vom Verlaufe dieses Krieges...

Seuilleton.

„Durchgerungen.“

Roman von Josephine Siebe. Neubau verboten.

3. Kapitel.

Man war er fort! — Elisabeth Effardt meinte, ihr müsse das Herz brechen, als ihr Vater Abschied genommen und sie nun so ganz allein in der fremden Stadt stand.

fahren der großen Stadt gewarnt, diesem weißhaarigen Mann gegenüber, mit den freundlichen Zwinkeraugen...

„Du meine Güte, Fräuleinchen, da heulen Sie man nicht, ich reue n' Stüdchen mit darum und helfe Ihnen auf die Beine.“ Und wirklich, der freundliche Gelfer klopfte neben dem Mädchen her, und diese, froh in ihrer einsamen Verlassenheit...

unser alte Thomaner genannt, und wenn da die Thomaner jungen, dann hat sie allemal gesagt: „Sebastian, wenn ich dich mal da oben als Kantor sehen könnte, das wäre mein größtes Glück.“

Der alte Mann sah ordentlich betrübt aus, als ihm das Mädchen dankend die Hand hinreichte, er war gerade mit seiner Rede so schön im Zug gewesen. „Nu nee, Fräuleinchen, wirklich da sind wir ja, danken wollen Sie mir? Rieber gar, für mich war das recht plausibel, aber, Fräuleinchen, nichts für ungut, Sie sind jung und hübsch, künftig gehen Sie lieber nicht mit dem ersten besten, es könnte mal übel ausfallen.“

Dingen, über die jene sprachen, es wurde über die Ausführung eines neuen Dramas gesprochen, und sie war in ihrem ganzen Leben noch nicht im Theater gewesen.

Ihr gegenüber saßen zwei Amerikanerinnen, Schwwestern, von denen die eine Wulf hieß, während die andere Vorlesungen an der Universität hörte. Mary und Grace Gordon waren echte Vertreterinnen des freien Amerikas, ungeniert, selbstbewußt, rücksichtslos in ihrem Auftreten, schätzten keine jedwede bedenkliche Scheu, aber sie waren klug, sinnenstark, hübsch, elegant und imponierten Elisabeth gewaltig durch ihre ruhige Sicherheit.